Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 5 (1940)
Heft: 3-4

Erratum: Berichtigungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die «Baselbieter Heimatblätter» haben in den fünf Jahren ihres Bestehens bei den Lesern allgemein eine gute Aufnahme gefunden. Auch hat sich der Mitarbeiterstab erfreulich erweitert, sodass wir in den verschiedensten Wissensgebieten auf Jahre hinaus auf grössere und kleinere Arbeiten zählen dürfen. Wir danken für diese Mitarbeit und das Interesse, das die Leser unserer heimatlichen Zeitschrift entgegenbringen. Möge es uns vergönnt sein, in den kommenden Jahren die «Baselbieter Heimatblätter» im gleichen Geiste weiterzuführen und den Leser durch bodenständige, gute Kost für Geschichte und Natur unseres Baselbietes zu begeistern. S.

Heimatkundliche Literatur. Neuerscheinungen.

Eglin, J., Die Ausgrabungen im ehemaligen Kloster Engental bei Muttenz. Veröffentlichungen der Kommission zur Erhaltung von Altertümern des Kantons Baselland schaft, Nr. 1, Liestal 1938. Auf diese vor 2 Jahren erschienene Publikation sei an dieser Stelle ebenfalls hingewiesen. J. Eglin hat vor einigen Jahren die Fundamente des längst verschwundenen Frauenklösterleins ausgegraben und kartographisch aufgenommen. Gute Rekonstruktionen (Zeichungen von C. A. Müller) illustrieren die Arbeit. Die interessanten Funde (Keramik, Kleinfunde) befinden sich im Kantonsmuseum und wurden im laufenden Jahre museumsfertig gemacht. S.

Eglin, J., Geschichtliches über St. Jakob. Raurachische Heimatschriften Nr. 6, Lüdin A. G. Liestal 1940.

Wohl kaum einer, der im Unmut seine lieben Mitmenschen oder gar unschuldige Gebrauchsgegenstände mit dem Namen «Siech» beschimpft, ist sich dessen bewusst, wieviel Kummer und Elend vergangener Jahrhunderte in diesem einen Worte «Siech» zusammengefasst sind. Eine kleine Schrift, «Geschichtliches über St. Jakob», aus der Feder des bekannten Heimatforschers Baumeister J. Eglin in Muttenz berichtet uns ausführlich über alles, was uns Urkunden und vergilbte Handschriften über das Siechenhaus in St. Jakob vermelden. Unzertrennlich damit verbunden sind auch die Schicksale der Kapelle des St. Jakob, des Schutzheiligen der Pilger und der Aussätzigen. Und als drittes wichtiges Gebäude der kleinen Siedlung zeigt uns der Verfasser die alte Zollstätte, das Wirtshaus, dessen in jüngster Zeit neugestaltete Umgebung sicher manchen Vorbeifahrenden angenehm überrascht hat. Ueber die Bedeutung dieser alten Zollstation findet man in dem Heft alles Wissenswerte sorgfältig zusammengestellt und daneben selbstverständlich auch eine gebührende Würdigung des Heldenkampfes der Eidgenossen bei St. Jakob am 26. August 1444. Das Werklein zieren einige Federzeichnungen, die C. A. Müller, Basel, zum Teil nach alten Stichen E. Büchels geschaffen hat. Das Heft ist beim Verfasser, J. Eglin, Schatzungsbaumeister, Muttenz, zu beziehen. M.

Berichtigungen.

Seite 48, Zitat G. Keller: Landessammlung statt Landesversammlung.
Seite 49, 2. Zeile von unten: Sonntag statt Sontnag.
Seite 146, 9. Zeile von oben: Kirchensatz statt Kirchenschatz. Siehe auch Berichtigung Seite 184.
Seite 209, 13. Zeile von unten: Kapitalinvestitionen statt Kapitalinvestionen.
Seite 239, 8. Zeile von oben: Vor den gnädigen Herren, statt Von den gnädigen Herren.
Seite 241, 8. Zeile von unten und folgende: Die alten Münzbezeichnungen Pf., B., Pf. sind zu lesen: Pfund, Schilling, Pfennig.